

Transportstandort OÖ braucht ein Impulsprogramm

Die Bundesregierung muss dringend Reformstau und Bürokratie beseitigen sowie positive Maßnahmen für das Transportwesen angehen. Mit einem Entlastungspaket gilt es, den Stillstand in der österreichischen Verkehrspolitik zu beenden, machte WKOÖ-Fachgruppenobmann KommR Franz Danninger MBA bei der Jahrestagung der OÖ Transportbranche auf die dringenden Anliegen seiner Branche aufmerksam. Mit der Forderung an eine neue Landesregierung nach einem Impulsprogramm für den Transportstandort Oberösterreich nimmt Danninger aber auch die Landesebene in die Pflicht.

Die OÖ Transportwirtschaft ist ein wichtiger Motor für die gesamte heil-

mische Wirtschaft. Über 2.000 Betriebe mit rund 13.000 Lkw und etwa 25.000 Beschäftigten sorgen für zuverlässige Güterversorgung sowie Nahversorgung. Wir brauchen aber dringend Entlastung und bessere Möglichkeiten zur Entfaltung unserer Potenziale. Nur mit positiven Impulsen wird es gelingen, dass Oberösterreich der Wiederaufstieg in die Spitzengruppe an europäische Standorte gelingt, macht sich Danninger eindringlich für bessere Rahmenbedingungen im Transportwesen stark.

Die Bedeutung und Einigkeit der Branche spiegelte sich auch in der hohen Teilnehmerzahl der Tagung wider, zu der sich auch Vertreter aus Politik,

anderen Wirtschaftszweigen und Bundesländern einfanden und die damit auch über die Landesgrenzen hinweg als Hauptereignis der Transportbranche gilt. Maßgeblich unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Gastgeber Volvo/Renault, Schwarzmüller, Shell, UTA, Eurowheel, Continental, Würth, Karoplan und Lutz Assekuranz.

Mehr zum Event finden Sie auch unter www.cityfoto.at



Wirksame Interessenvertretung für OÖ Transporteure durch die Spitze der WKOÖ-Fachgruppe: Obmann Franz Danninger (2. v. l.) mit seinen Stellvertretern Schneckeneither (l.) und Hofstädter (r.) sowie Geschäftsführer Strasser

1 Die Landtagsabgeordneten Stanek (2. v. r.), Klinger (r.), Frauscher (2. v. l.) sowie Spediteure-Obfrau Deiser (Bildmitte) und WK-Direktor Pühringer (l)



2 Treue Partner der OÖ Transporteure v. l. n. r. Deschka Eurowheel, Schmid Schwarzmüller, Rötzer UTA und Pfeiffer Shell



3 Danninger mit Volvo Truck Austria Chef Spiegel (2. v. l.), Kuppek Gebietsleiter und Jongert Schwarzmüller (2. v. r.)



4 Der Kärntner Transporteure-Chef Leopold mit Gattin sowie die Ehrenobmänner Glisic und Wolfsgruber



5 Jungunternehmenssprecher Wieshofer (Mitte) mit Gattin und OÖ TransporteurInnen im Branchentalk

